

KIRCHE *heute*

Das Kulturerbejahr lädt zum Hinschauen und zum Dialog ein

Auch die Schweiz beteiligt sich am Europäischen Kulturerbejahr 2018

Die Europäische Union hat für 2018 das Europäische Kulturerbejahr ausgerufen. Auch die Schweiz macht mit. Die Inländische Mission gehört zu den Organisationen, die sich an der Kampagne beteiligen. Das Echo in der Region ist (noch) schwach.

Wer in der Schweiz unterwegs ist, stellt über weite Strecken fest, dass auch im 21. Jahrhundert kirchliche Bauten die Kulturlandschaft massgebend prägen. Noch immer ist in vielen Orten die Kirche mit ihrem prägnanten Turm das höchste Gebäude. Damit ist augenfällig, was Urban Fink, Geschäftsleiter der Inländischen Mission, zum Kulturerbejahr 2018 sagt: Dieses sei ohne den religiös-kirchlichen Bereich nicht vorstellbar. Die IM ist eine von rund 30 Organisationen, welche die Kampagne «#Kulturerbe2018» tragen.

«Ausgangspunkt ist die Bedeutung des Kulturerbes für den einzelnen Menschen und für die Gesellschaft», antwortet Urban Fink auf die Frage von kath.ch nach dem Ziel der Kampagne. «Das Kulturerbe lebt durch die Menschen, die es entdecken, darüber sprechen, es pflegen, nutzen und verändern», heisst es auf der Plattform «kulturerbe2018.ch». Das Kulturerbejahr ist mehr als einfach ein Anlass, in zahlreichen Veranstaltungen das kulturelle Erbe in seiner ganzen Vielfalt zu präsentieren. Es soll darüber hinaus zu einer Diskussion über die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber dem heutigen und zukünftigen Kulturerbe einladen.

«Das Jahr lädt die Bevölkerung zum genauen Hinschauen ein. Es will sensibilisieren, sodass unsere Kulturgüter auch für unsere Nachkommen erhalten bleiben», sagt Fink. Es gebe immer wieder Fälle, wo wirtschaftliche Interessen, Geldmangel oder fehlendes Verständnis Kulturgüter verschwinden lies-

Peter Notker Strässle



Sichtbares Kulturerbe: Das Benediktinerkloster Mariastein in winterlichem Kleid.

sen. «Mögliche Spannungsfelder müssen frühzeitig erkannt werden und verlangen nach einem Dialog der Beteiligten», heisst es zu dieser Problematik bei «kulturerbe2018.ch». Das Kulturerbejahr biete die Gelegenheit, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu diskutieren und nach neuen Lösungsansätzen zu suchen.

Der Sekretär des päpstlichen Kulturrates Paul Tighe sieht im Europäischen Kulturerbejahr eine Chance für die Kirche. Es sei eine Möglichkeit, das religiöse Erbe zu teilen, um die Menschen zum Nachdenken anzuregen, sagte er gemäss kath.ch bei einer Konferenz der EU-Bischöfskommission Comece zum

christlichen Erbe in Europa. Eine kleine Umfrage hat ergeben, dass die Botschaft des Kulturerbejahrs bei den kirchlichen Institutionen in der Region Basel noch kaum ein Echo gefunden hat. Das Kloster Mariastein, der zweitgrösste Wallfahrtsort der Schweiz, beteiligt sich am Kulturerbejahr 2018, Aktivitäten sind aber erst in der Planung. 2018 stehe im Zeichen der Errichtung des Pastoralraums Basel-Stadt, heisst es aus der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt. In Arlesheim, wo mit dem Dom ein herausragendes Beispiel kulturellen Erbes steht, hat man vom Europäischen Kulturerbejahr noch gar nichts gehört.

Regula Vogt-Kohler

13/2018

Impuls von Ludwig Hesse:	
Wie reagieren auf Anfeindungen?	3
Palliative Care Region Olten	4
Aus den Pfarreien	5–18
Interview mit dem Präsidenten des Heiligland-Vereins	19

Schwieriges Erbe

Der Abbruch war beschlossen, das für den Rückbau verpflichtete Unternehmen war bereit, zum geplanten Termin mit den Arbeiten zu be-



ginnen. Eine Stimmrechtsbeschwerde hat nun in fast letzter Sekunde vorerst verhindert, dass der ohne Diskussion gefällte Beschluss des Gemeindeparlamentes umgesetzt werden kann. Und so steht sie nach wie vor unangestastet da, die in die Jahre gekommene Turn- und Konzerthalle (TuK) in der Basler Vorortsgemeinde Allschwil.

Für die Abbruchgegner ist die TuK auch «Frage des Kulturerbes», so lautet der Titel eines Leserbriefs im Lokalblatt. Und in einer weiteren Zuschrift äussert ein Allschwiler die Hoffnung, die TuK könnte als ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, für Einheimische und Zugezogene und nicht zuletzt für Menschen anderer Kulturen und Religionen erhalten bleiben.

Die Allschwiler TuK ist mehr als einfach ein Zweckgebäude. Viele Allschwiler und Allschwilerinnen haben darin geturnt, ob in der Schule oder im Verein, viele Anlässe sind in der Halle über die Bühne gegangen, die TuK ist ein Teil(chen) des Lebenspuzzles vieler. Die emotionale Verbundenheit verändert den Blick, dazu kommt noch die architektonische Bedeutung.

Das Beispiel illustriert, dass Kulturerbe nicht etwas Abstraktes, sondern etwas individuell Erlebbares ist, wie es auf «kulturerbe2018.ch», der Internetplattform der Kampagne für das Kulturerbejahr in der Schweiz, heisst. Das Beispiel zeigt auch, dass Kulturerbe nichts Statisches ist, sondern sich durch die Menschen ständig verändert. Und nicht zuletzt ist die TuK ein Zeugnis dafür, dass Kultur ein schwieriges Erbe sein kann.

Es dürfte allein aus Gründen der Praktikabilität unbestritten sein, dass nicht alles, was je an kulturellen Werten erschaffen worden ist, für die Ewigkeit erhalten werden muss. Nicht alles, was ein gewisses Alter erreicht hat, ist automatisch schützenswert. Im Umgang mit Kulturerbe gilt es unbequeme Fragen zu beantworten, Prioritäten zu setzen, auch Abschied zu nehmen. «Ebenso steht die Gesellschaft dauerhaft in der Pflicht, einen Umgang mit dem Kulturerbe zu finden, der nachfolgenden Generationen Handlungsspielräume lässt», heisst es dazu auf «kulturerbe2018.ch».

Die erste Voraussetzung dafür ist aber, dass man sich überhaupt der Bedeutung unseres kulturellen Erbes bewusst wird. Stellen Sie sich doch einfach mal Ihren Wohnort ohne Kirchturm vor.

Regula Vogt-Kohler

WELT

Hirtenbrief und Herdenbrief aus Vaduz

Liechtensteins Katholiken kommen dieses Jahr zur Fastenzeit in den Genuss des Hirtenbriefes «Er aber schwieg» von ihrem Erzbischof Wolfgang Haas, aber auch eines Herdenbriefes «Das traurige Erzbistum» vom Verein für eine offene Kirche in Vaduz. Erzbischof Haas hat das «Schweigen» zum Thema gemacht: «Wie die Evangelien bezeugen, ist Jesus wahrhaft kein Dialogfanatiker.» Man erwarte jedoch sowohl im weltlichen als auch im kirchlichen Raum «immer und überall Dialogfähigkeit und Dialogbereitschaft». Der Haas-kritische Verein schreibt, das Erzbistum Vaduz habe bereits rund sechzig Kleriker aus dem ganzen deutschsprachigen Raum «inkardiniert», dies bei nur zehn Pfarreien. Alle neuen Kleriker stammten aus dem betont konservativen Milieu, und viele seien «theologisch und pädagogisch ungenügend ausgebildet». Für nicht-geweihte Theologinnen und Theologen seien alle kirchlichen Arbeitsfelder geschlossen worden.

VATIKAN

Erzbischof aus Guam abgesetzt

Der unter Missbrauchsverdacht stehende frühere Erzbischof von Agana auf Guam, Anthony Sablan Apuron, ist vom Gericht der vatikanischen Glaubenskongregation des Amtes enthoben worden. Wie der Vatikan mitteilte, befand ein Strafgerichtstribunal von fünf Kirchenrichtern Apuron «einiger Anklagepunkte» für schuldig. Um welche Tatbestände es sich handelt, gab die Glaubensbehörde nicht bekannt. Mehrere ehemalige Messdiener hatten Apuron laut Medienberichten vorgeworfen, er habe sie als Gemeindepriester in den 70er-Jahren sexuell missbraucht. Der 72-jährige Erzbischof war im Juni 2016 von Papst Franziskus beurlaubt worden. Apuron bezeichnet sich als unschuldig und hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Buchreihe zur Theologie Papst Franziskus'

Zum fünften Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus ist eine Buchreihe zur Einführung in sein theologisches Denken erschienen. Die italienische Ausgabe des elfteiligen Werks mit dem Titel «La Teologia di Papa Francesco» wurde in Rom vorgestellt. Zu den Autoren zählen auch der emeritierte Münsteraner Fundamentaltheologe Jürgen Werbick mit einem Beitrag über das Gottesbild von Franziskus und der emeritierte Tübinger Dogmatiker Peter Hünermann, der die Anthropologie des Papstes darlegt. Eine deutsche Ausgabe soll beim Patmos Verlag erscheinen. Zu öffentlichen Diskussionen Anlass gab der Umstand, dass der zurückgetretene Papst Benedikt XVI. auf einen einleitenden Beitrag für das Werk verzichtete und in einem vom Vati-

kan anfänglich nur auszugsweise veröffentlichten Brief den Mitautor Peter Hünermann namentlich kritisierte.

SCHWEIZ

Kein Verbot ausländischer Finanzierung

Der Nationalrat will die direkte oder indirekte Finanzierung von Moscheen in der Schweiz durch andere Staaten nicht verbieten. Eine Motion des Walliser SVP-Nationalrates Jean-Luc Addor hat der Rat mit 95 zu 91 Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt. Addor hatte ein Verbot der direkten oder indirekten Finanzierung von Moscheen durch Staaten, die terroristische Gruppierungen unterstützen oder die Menschenrechte nicht respektieren, gefordert. Der Bundesrat stellte sich gegen die Motion. Justizministerin Simonetta Sommaruga betonte im Nationalrat, der Bundesrat sei sich der Risiken durch religiösen Extremismus bewusst. Die Muslime dürften aber nicht unter Generalverdacht gestellt werden. Die Religions- und Vereinigungsfreiheit gelte auch für sie.

Bischof Morerod sieht «Franziskuseffekt»

Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, geht davon aus, dass Papst Franziskus noch einiges an Überraschungen bereithält. Einen Franziskuseffekt macht der Präsident der Bischofskonferenz in der Schweiz aus. Die zweite Enzyklika von Papst Franziskus «Laudato Si» sei «eine ausserordentliche Gelegenheit für das Gespräch mit Leuten, die sich normalerweise für die Kirche nicht interessieren», so Bischof Morerod. Wenn er mit Gläubigen rede, erkenne er einen Franziskuseffekt vor allem bei Fragen, welche die Familie betreffen.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Maria Magdalena?

Maria Magdalena, die im Zentrum eines am 15. März angelaufenen Films steht, ist eine der wichtigsten Frauengestalten des Neuen Testaments. Nach der Heilung von schwerer Krankheit folgte sie Jesus als Jüngerin nach. Sie war Augenzeugin von Kreuzigung, Kreuzesabnahme und Grablegung. Bei einem Besuch des Grabs wurde sie mit anderen Frauen mit der Osterbotschaft betraut, zuerst von einem Engel, dann von Jesus selbst. In der Darstellung von Kirchenvater und Papst Gregor dem Grossen verschmilzt Maria von Magdala mit der namenlosen Büsserin aus Lk 7 und Maria von Bethanien zu einer Figur. Zugleich bleibt aber das Wissen um Maria von Magdala als Osterbotin lebendig. rv



Wer das Wort ergreift, wird sichtbar, angreifbar – und kann statt Anerkennung Anfeindung ernten. Dann stellt sich die Frage: Wie reagieren?

Über Niederlagen und andere schmerzhaft Erfahrungen

JESAJA 50, 4–7

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich auf ihn höre wie ein Jünger. Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Doch Gott, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiss, dass ich nicht in Schande gerate.

Einheitsübersetzung

Wir müssen über schlechte Erfahrungen reden. Da war guter Wille, Engagement, selbstlos und ziemlich grenzenlos. Es ging um eine gute Sache, um Menschen. Wenn man die Möglichkeit hat, muss man sich doch zu Wort melden und auch Taten folgen lassen. Man hat sich also stark gemacht für etwas oder jemanden. Der Haken: Man wird sichtbar. Und das ruft zwangsläufig Kritiker auf den Plan. Die einen finden, das, was man treibe, sei völlig übertrieben, andere meinen, man tue das nur, um selbst gut dazustehen. Wieder andere sehen Sachverhalt und Zielsetzung ganz anders, der Einsatz sei gar kontraproduktiv. Und dann sind da noch die Neider, die zwar nichts Anstrengendes tun möchten, gerne aber doch einmal bekannt würden.

Nehmen Sie sich doch etwas Zeit, und fragen Sie sich, ob in dieser Darstellung auch eine schlechte Erfahrung von Ihnen gemeint sein könnte. Sie haben sich sicher auch schon mal exponiert, vielleicht nicht auf der grossen Bühne, es reicht ja schon, wenn man den Mund aufmacht an einer Generalversammlung oder in der Pfarrei. Oder vielleicht ist der Kreis der Menschen, vor denen man Farbe bekennt, noch kleiner, zum Beispiel die Verwandtschaft.

Eine schlechte Erfahrung oder eine Niederlage ist in jedem Fall bitter. Man ist sicher, dass man eine gute Sache vertreten hat. Aber statt Anerkennung und Dank erntet man Neid, Ablehnung, Anfeindung, oder man wird belächelt, nicht ernst genommen oder schlicht übersehen.

Wie haben Sie reagiert? Haben Sie gedacht: Nie wieder werde ich mich zeigen! Sollen doch die anderen machen, was sie wollen! Ich werde da nicht wieder «den Grind» hinhalten! Schlechte Erfahrungen sind entmutigend. Wir alle brauchen eine grosse Dosis Anerkennung und Applaus, mit Gegenwind können wir meist nicht so gut umgehen. Oder gehören Sie zu denen, die durch Gegnerschaft erst recht in Aktion geraten? Es gibt diese Menschen, die sich umso mehr bestätigt fühlen, je mehr sie angefeindet werden. Ich denke aber, die meisten Menschen mit schlechten Erfahrungen ziehen sich zurück und warten darauf, dass die Wunden verheilen.

Der Jesaja-Text des Palmsonntags bietet Alternativen. Möglichkeit 1: Rechtfertigung

durch Berufung auf den höheren Auftrag oder das Gewissen, was wohl im Grunde das Gleiche ist. Dann ist das, was ich tue, nicht mein eigener Entschluss, sondern ich stehe im Dienst einer grossen Sache. Das lässt die Anfeindungen besser abgleiten. Die anderen sind dann nicht gegen mich, sondern gegen das Grosse hinter mir.

Möglichkeit 2: Der Schritt in die Opferrolle. Auf jede Abwehr, besonders auch auf jeden Gegenangriff verzichten, schweigend erdulden, was die anderen mir antun, in der Hoffnung, dass sie sich selbst ins Unrecht setzen. Dann könnte sichtbar werden, wie unschuldig ich bin. Ich könnte Unterstützung bekommen, und eventuell kommen meine Gegner ins Nachdenken darüber, warum ich mich weder vertreiben noch zum Zurückschlagen verführen lasse.

Möglichkeit 3: «Was mich nicht umbringt, macht mich stark.» Ich sehe Widerstand als Chance zum Wachstum. Dafür brauche ich ein «Gesicht, hart wie ein Kiesel». Aber bleibe ich dabei menschlich und berührbar? Ich würde Jesaja – und Ihnen – davon abraten.

Es bleibt die Möglichkeit, sich in diesen Tagen der Karwoche mit den eigenen schlechten Erfahrungen auseinanderzusetzen und im Blick auf das Kreuz das Vertrauen zu stärken, dass ich lernen kann, Dinge besser zu machen und dass Gott mich trägt, sodass ich nicht untergehe.

*Ludwig Hesse, Theologe,
Autor und Teilzeitschreiber,
war bis zu seiner Pensionierung
Spitalseelsorger im Kanton Baselland*



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch

FREIWILLIGE BEGLEITEN SCHWERKRANKE UND STERBENDE MENSCHEN Ein Angebot für Heime und zuhause

NEUER EINFÜHRUNGSKURS FÜR FREIWILLIGE, START: 16. APRIL 2018

Schutzmantel – Pallium – Palliative Care

Kürzlich habe ich mir einen neuen Mantel gekauft. In einem schönen Material und einer hellen Farbe. Nur schon der äussere Eindruck erfreut mein Herz. Noch schöner ist es diesen warmen Mantel zu tragen. Er umhüllt mich und gibt mir ein wohliges Gefühl. So soll es auch in der Palliative Care sein! Palliative Care ist heute das international anerkannte Betreuungskonzept bei der Begleitung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen, chronisch fortschreitenden Krankheiten und beim Sterben.

Sterben und Tod gehören zum Leben dazu. Der sterbende Mensch möchte in seiner Ganzheit – auf der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Ebene wahrgenommen und begleitet werden. Zusätzlich zur Anerkennung von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren gehört die Beachtung des spirituellen Aspekts des menschlichen Lebens zu einer umfassenden Behandlung in der Palliative Care. Palliative Care wird ermöglicht durch die Zusammenarbeit von Fachleuten aus den Bereichen der Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Seelsorge. Auch Freiwillige leisten mit ihren Einsätzen einen wichtigen Beitrag. Freiwilligenarbeit in Palliative Care ist eine Begleitung an der Grenze des Lebens, ein Nahe Sein beim anderen in seinem Leiden, in seiner Angst und Trauer, aber auch in den unbeschwernten Momenten der Schönheit und Freude mitten im Abschied.

Palliative Care Freiwilligenarbeit Region Olten Zielsetzung

Seit Herbst 2017 bauen wir in verschiedenen Pastoralräumen der Region Olten ein Netzwerk auf, in welchem Schwerkranken und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Die Freiwilligen unterstützen diese Menschen zu Hause in der Pfarrei, im Heim, in einem Hospiz oder auf einer Palliativstation. In den Pastoralräumen Olten, Niederamt und Gösigen sind wir Ansprechpersonen für Palliative Care und bereit mit bereits geschulten Freiwilligen Einsätze zu planen und durchzuführen. Der Bedarf an Freiwilligeneinsätzen in der Palliative Care in den

verschiedenen Pfarreien und Heimen der Pastoralräume ist da und wurde abgeklärt. Zu diesem Zweck werden immer wieder neue Freiwillige gesucht und in einem Einführungskurs ausgebildet. Bereits sind die ersten Freiwillige erfolgreich im Einsatz.

Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen der Palliative Care entlasten die Angehörigen mit stundenweisen Einsätzen am Tag oder mit Sitznachtwachen. Sie nehmen die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Menschen ernst und setzen sich für ihre Würde, Selbstbestimmung und Lebensqualität ein. Die Begleitung umfasst aber keine Krankenpflege oder Hilfe im Haushalt.

Schulung der Freiwilligen

Die Schulung der Freiwilligen ist die Voraussetzung für einen gelingenden Einsatz. Die Freiwilligen werden deshalb in einem Einführungskurs auf Ihre Arbeit vorbereitet. Die Module des Einführungskurses werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung und externer Fachleute. Es werden detaillierte Kursunterlagen abgegeben.

Die Freiwilligen werden in ihrer praktischen Tätigkeit auch nach Abschluss des Einführungskurses weiterhin fachlich begleitet. Supervisionen (2–3 x jährlich) und Weiterbildungstage unterstützen die Freiwilligen später bei ihren Einsätzen.

Leitlinien für die Begleitung

Die Freiwilligen folgen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben folgenden Leitlinien:

- Sie handeln nach den Leitlinien von Palliative Care.
- Sie leisten Hilfe unabhängig von Religion, Konfession, Kultur und Lebenseinstellung.
- Sie sind Begleitperson über einen vereinbarten Zeitrahmen.
- Sie führen ihren Einsatz nach Absprache mit den Ansprechpersonen aus den Pastoralräumen und nach klaren Vorgaben der Angehörigen, der Ärzte oder der Pflegepersonen durch.
- Sie unterliegen der Schweigepflicht und sind der Diskretion verpflichtet.

Anforderungsprofil der Freiwilligen

- Ausgeglichene physische und psychische Gesundheit
- Bereitschaft sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinander zu setzen
- Fähigkeit auf existentielle Themen wie Sterben und Tod einzugehen
- Erkennen und respektieren der eigenen Gefühle und Grenzen
- Schweigepflicht und Diskretion
- Toleranz gegenüber religiösen, politischen und kulturellen Werten

EINFÜHRUNGSKURS 2018 in 7 Modulen

16.4./30.4./14.5./28.5./4.6./18.6./25.6.2018. Jeweils montags von 17.00–20.00 Uhr, Tannwaldstr. 62, Olten.

Unkostenbeitrag: Fr. 150.– für 7 Module. Anmeldungen bis 9. April 2018, telefonisch oder per Mail.

Nähere Infos und Anmeldung: Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Tannwaldstr. 62, Olten, Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

Antonia Hasler, Katholische Kirche Olten
antonia.hasler@katholten.ch

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraum Gösigen
andrea-maria.inauen@pr-goessen.ch

Christa Niederöst, Pastoralraum Niederamt
c.niederost@niederamtsued.ch



Maria Bötschi/Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten



Vom Glück der eigenen Berufung

Kürzlich kam mir ein Artikel unter die Finger, der meine Aufmerksamkeit weckte. Er trumpfte mit der Behauptung auf, dass die besten Jobs niemals ausgeschrieben werden. Viele Menschen arbeiten in ihrem Job, weil die Vernunft und das Pflichtbewusstsein sie dorthin geführt haben. Dies aber zum hohen Preis von Anpassung, Abhängigkeit und schleichender Unzufriedenheit. Im Gegenzug sind Menschen, die mutig ihre Berufung suchen und auch mal das Risiko eingehen, eine Beule einzufangen oder zu scheitern, in unkonventionellen Berufslösungen, für die es keine Stellenprofile gibt. Sie warten nicht auf die perfekte Bühne, sondern bewegen sich eng entlang den eigenen Interessen und Talenten und sind beflügelt davon, etwas zu schaffen, das über die eigene Person hinausreicht.

Am Fest des Palmsonntags umjubeln wir mit unseren gesegneten Palmzweigen einen solchen Menschen, dessen «Job» niemals ausgeschrieben war und der in kein vorgegebenes Stellenprofil passt. Jesus hat sich mit seiner ungewöhnlichen Berufung auseinandergesetzt und übernimmt Verantwortung dafür. Er weiss, wie riskant, unvernünftig, ja anmassend seine Idee ist, sich am Paschafest in Jerusalem in die Höhle des Löwen zu begeben. Vom «Winner» wird er schnell zum «Loser», aber er geht seinen Weg und verbiegt sich nicht unter dem Druck der religiös Erstarren in Jerusalem.

Am Ende, am Grab Jesu werden die Frauen stehen, leise, und als erste Zeuginnen aufmerksam dafür, dass Jesus etwas Unverwechselbares geschaffen hat. Sie erahnen, wie Gott ganz anders kann - und aus Verlierern Gewinner macht.

Antonia Hasler

Weihnachtspalmen machen Platz für die Palmen der Karwoche.

Foto vom Krippenabbau in St. Martin.

Essen für einen guten Zweck

Ob Suppen- oder Nudeltag: Essen in Gemeinschaft macht Spass.

...mehr auf Seite 7

«Kreuz & Quer» Impulstag zur Fastenzeit

Ob Kletterturm, bewegtes Meditieren, Singen oder Texten - es gab viel Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen. ... mehr auf Seite 8

Bachkonzerte Olten

Bei österlichen Klängen dem Geschenk von Ostern nachspüren.

... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Palmsonntag

Samstag, 24. März

18.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher
Erstkommunionkinder
Besammlung vor der Kirche
Jahrzeit für Monique und
Albert Baur-Tischhauser
Hugo Champion-Rebsamen
Viktoria Dobler-Ruffin
Elisabeth Kreienbühl
Sonja u. Bonaventur Meyer-Ruffin
Virginia u. Giuseppe Montanari-
Paganelli, Anna u. Guglielmo
Montanari-Geiger
Urs Viktor Montanari
Theresia Motschi-Kamber
Leda u. Renato Tassile-Battello
Maria Elisabeth u. Erwin
von Arx-Gamp
Hilda und Irma von Rohr

Sonntag, 25. März

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher / Kantor
11.00 Santa Messa in italiano

Montag, 26. März

06.00 Taizé-Morgengebet im Chorraum

Dienstag, 27. März

06.00 Taizé-Morgengebet im Chorraum
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Emma und Paul Traub-Stampfli
14.00 Versöhnungsfeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Hoher Donnerstag, 29. März

06.00 Taizé-Morgengebet im Chorraum
18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal
18.00 Eucharistiefeier
Br. Suhas Pereira / Andreas Brun
Übertragung des Allerheiligsten
in die Turmkapelle
19.15 Taizé-Gebet im Chorraum
20.00 Santa Messa in italiano

Karfreitag, 30. März

06.00 Taizé-Morgengebet im Chorraum
15.00 Karfreitagsliturgie
Andreas Brun / Kirchenchor
19.00 Via Crucis in italiano

Samstag, 31. März

06.00 Taizé-Morgengebet im Chorraum
21.00 Osternachtfeier
Mario Hübscher
«Olten Brass» und Projektchor
Beginn beim Osterfeuer vor Kirche
anschl. Eiertütschen im Josefsaal
23.00 Santa Messa in italiano

Ostersonntag, 1. April

09.30 Festgottesdienst
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Soli, Chor, Orchester und Orgel
11.15 Santa Messa in italiano

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Palmsonntag

Sonntag, 25. März

11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher
Erstkommunionkinder
Kinder- und Jugendchor
Besammlung beim Bifangplatz

Dienstag, 27. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Hoher Donnerstag, 29. März

20.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
anschl. Gebet durch die Nacht

Karfreitag, 30. März

11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie
Mario Hübscher
Kirchenchor

Samstag, 31. März

21.00 Osternachtliturgie
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jugendchor&Friends
Beginn beim Osterfeuer
im Pfarrhof
anschl. Eiertütschen im
Pfarrsaal

Ostersonntag, 1. April

11.00 Festgottesdienst
Mario Hübscher
Soli, Chor, Orchester und Orgel

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Ostersonntag, 1. April

09.30 Eucharistiefeier mit Taufe
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Kirchenchor

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Palmsonntag

Samstag, 24. März

17.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Br. Josef Bründler / Andreas Brun
Dreissigster für
Willy Arnold-Sigrist
Jahrzeit für
Walter und Bertha Heer-Duss,
Olaf Thesing, Luise und Alfons
Usprung-Odermatt

Sonntag, 25. März

11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Br. Josef Bründler / Andreas Brun
Kirchenchor
Brunch mit der Jubla Trimbach

Montag, 26. März

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 28. März

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Hoher Donnerstag, 29. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
20.00 Anbetung in der Marienkapelle

Karfreitag, 30. März

15.00 Karfreitagsliturgie
Antonia Hasler / Kirchenchor

Samstag, 31. März

21.00 Osternachtliturgie
Br. Peter Kraut / Andreas Brun
Kirchenchor, Band
Beginn beim Osterfeuer
anschl. Osterlamm u. Eiertütschen

Ostersonntag, 1. April

11.00 Festgottesdienst
Br. Josef Bründler / Andreas Brun
Kirchenchor

Kirche St. Josef

Wisen

Palmsonntag, 25. März

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Kirchenpatrozinium
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Kirchenchor
Jahrzeit für Rosa und Theodor
Nussbaumer-Christ, Katharina
und Hermann Felder-Galliker
anschl. spielt beim Apéro
die Musikgesellschaft Wisen

Karfreitag, 30. März

10.00 Gebet und Andacht

Samstag, 7. April

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Palmsonntag

Sonntag, 25. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Bruder Suhas Pereira

Montag, 26. März

06.30 Laudes
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. März

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. März

06.45 Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 29. März

06.30 Laudes
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung mit Segen
18.30 Abendmahlsgottesdienst
Bruder Crispin Rohrer

Karfreitag, 30. März

15.00 Feier des Leidens und
Sterbens Jesu
Bruder Suhas Pereira

Ostersonntag, 1. April

05.30 Feier des Ostermorgens
Bruder Suhas Pereira

Beichtgelegenheit in der Karwoche
Mittwoch, Donnerstag, und Samstag:
13.30-15.00
Freitag: 10.00-11.00 und 13.30-14.30
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 25. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 27. März

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 28. März

10.00 Eucharistiefeier
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 29. März

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Weingarten
10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise



Suppentag im Josefsaal St. Martin Olten
Samstag, 24. März, ab 11.30 Uhr

Nudeltag im Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach, Samstag, 24. März, ab 11.30

Palmsonntag in den Pfarreien

Hinweise zu den Familiengottesdiensten zum Palmsonntag finden Sie im liturgischen Kalender auf Seite 6, in der letzten Ausgabe von «Kirche heute» und auf www.katholten.ch.

Patrozinium in Wisen

Früher war der Seppitag am 19. März in Wisen ein Feiertag. Die vielen Josephs aus Dorf und Umgebung gingen an ihrem Namenstag zur Messe. Dieses Jahr feiern wir unseren Kirchenpatron, den Heiligen Joseph, am Palmsonntag, 25. März. Der Kirchenchor wird die Gemeinde bei den Liedern unterstützen und eigenes Liedgut vortragen. Gerne können sie Palmgebilde und Körbchen in die Kirche zum Segnen mitbringen. Die Ministranten werden eine grosse Palme bringen und kleine Palmensträusse zum Abgeben binden. Zum anschliessenden Apéro spielt die Musikgesellschaft Eintracht Wisen. Dies ist eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen.

TAIZÉ feiern

Hoher Donnerstag, 29. März, 19.00 Uhr

Karwoche täglich 6.00 Uhr

im Chorraum St. Martin (samstags Grabesruhe)

Gebet durch die Nacht

«Das heilige Kreuz sei mir Licht»

Kapelle der Kirche St. Marien Olten

Vom **Hohen Donnerstag, 29. März, ab 21.00 Uhr** nach der Messfeier bis Freitagmorgen 6.30 Uhr.

Nach einer anfänglichen Stille gibt es stündlich einen neuen Impuls von verschiedenen Gruppen oder Personen gestaltet mit genügend Zeiten der Stille.

Um 5.00 Uhr früh beginnt der Kreuzweg mit 7 Stationen «Licht in der Dunkelheit» durch die Stadt von St. Marien nach St. Martin. Dort findet die Gebetsnacht mit der halbstündigen Taizé-Feier um 6.00 Uhr ihren Abschluss.

Kommen Sie wann Sie wollen und bleiben Sie so lange, wie es ihnen zusagt.

Franziskanische Gemeinschaft, Rosmarie Walter

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 30. März, 11 Uhr

Pfarrsaal
St. Marien
Olten



KIRCHENMUSIK im Pastoralraum

St. Mauritius, Trimbach

Karfreitagliturgie

Der Mauritiuschor singt Werke aus der Renaissance bis zu Spirituals.

Osternachtfeier

Taizé-Lieder und Lieder aus dem «rise up+». Mauritiuschor und eine katalanisch-venezolanisch-italienische Band (Klavier, Bass & Schlagzeug)

Oster-Festgottesdienst

W.A. Mozart: Aus der Missa brevis in D-Dur, KV 194 und Laudate Dominum KV 339

Natalie Widmer, Sopran; Dani Issa, Tenor; Reiner Schneider-Waterberg, Bariton; Mauritiuschor, Streicher

St. Marien, Olten

Karfreitagliturgie

G. Fässler: Passion nach Johannes; F. Anerio: Christus factus est; Gesänge aus Taizé, Orgelimprovisationen Marienchor Olten, Christoph Mauerhofer Orgel, Sandra Rupp Fischer Leitung

Osternachtfeier

Lieder aus dem «rise up+»

Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil & Friends, Michael Hammer, Piano, Cyrill Müller, Gitarre, Aline Temperli, Geige, Sandra Rupp Fischer, Kantordin, Bernie Müller, Leitung

Oster-Festgottesdienst

J. Haydn: Missa in tempore belli in C (Paukenmesse); G.F. Händel: Halleluja aus «Messias»; bekannte Osterlieder

Michaela Gurten, Sopran, Katharina Bader, Alt, Andreas Jäggi, Tenor, Patrick Oetterli, Bass, Marienchor Olten, 17-köpfiges ad-hoc-Orchester, Christoph Mauerhofer, Orgel, Sandra Rupp Fischer, Leitung

St. Martin, Olten

Karfreitagliturgie

M. Haydn: Tenebrae facta sunt; T. Dubois: Adoramus te; F. Schubert: In monte oliveti; J.S. Bach: Choräle Kirchenchor St. Martin und Schola, Hansruedi von Arx, Orgel, Silvan Müller, Leitung

Osternachtfeier

Musik für Chor, Tasten und Bläser

Osternacht-Projektchor, Silvan Müller, Leitung; «Olten Brass», Hansruedi von Arx, Orgel

Oster-Festgottesdienst

W.A. Mozart: Orgelsolomesse; Laudate Dominum und Kirchensonate in C Dur, G.F. Händel: Halleluja aus «Messias»

Muriel Tanner, Sopran; Judith Lüpold, Alt; Daniel Bösiger, Tenor; Patrick Oetterli, Bass; Kirchenchor St. Martin; Huttwiler Kammerorchester; Hansruedi von Arx, Orgel; Silvan Müller, Leitung

Kollekten im Pastoralraum

Palmsonntag

Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Karwoche

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Agenda

Samstag, 24. März

ab 11.30 Suppentag im Josefsaal St. Martin Olten

ab 11.30 Nudeltag im Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Dienstag, 27. März

20.00 Probe Projektchor für die Osternachtsliturgie Bibliotheksaal St. Martin

Mittwoch, 28. März

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien

14.00 Eierfärben mit der Frauengemeinschaft Mauritiusstube Trimbach

Hoher Donnerstag, 29. März

22.00-06.30 Anbetungsnacht, Kapelle St. Marien Olten

20.00-24.00 Anbetung, Marienkapelle Trimbach

Karfreitag, 30. März

11.00 Kinderkreuzweg

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Montag, 2. April

20.00 Erste Probe Jazz-Mass für Pfingsten

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Dienstag, 3. April

14.00 Strickstube

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 4. April

10.00 Mittwochskaffee im Pfarrsaal St. Marien

17.30 HORA MUSICA

Kapuzinerkloster Olten

19.30 Meditatives Tanzen

Pfarrsaal St. Marien Olten

Donnerstag, 5. April

14.30 Fyrobe

Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Freitag, 6. April

19.00 Stunde der Begegnung

Pfarrsaal St. Marien Olten

Samstag, 7. April

09.30 «Kafi Pfarrhuus»

St. Martin, Solothurnerstrasse 26, Olten

Sonntag, 8. April

17.00 Bach Konzerte Olten

Kirche St. Martin Olten

Mittwoch, 11. April

10.00 Mittwochskaffee im Pfarrsaal St. Marien

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Catherine Hannak-Zumwald am 11.03., St. Martin

Lidia Meyer-Rosselli am 14.03., St. Martin

Addolorato Barbieri am 15.03., St. Martin

Birgitt Metzinger-Kammer am 17.03., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



KREUZ & QUER

Impulstag zur Fastenzeit



Wer in seinem Leben 70 mal Frühling erlebt hat, wurde am 9. März vom Pastoralraum zum jährlichen Jubilarenapéro eingeladen. Es wurde im schönen Rahmen des Klosterrefektorium gratuliert und mit Genugtuung festgestellt, dass das Alter das einzige Mittel für ein langes Leben ist. Nach einer Einführung in die Jazzgeschichte besuchten die Jubilaren die Jazz-Vesper mit A. Brun, E. Regner und der Band «Crossbeat». Die eigenwillige Verbindung von Psalmen und Jazz bot einen besinnlichen «Gebetsbeat».



Weltgebetstag 2018

Den Weltgebetstagsgottesdienst haben einige Frauen aus Surinam vorbereitet. Das Thema ist dieses Jahr „Gottes Schöpfung ist sehr gut“. Surinam liegt in Südamerika an der Atlantikküste zwischen Guyana und Französisch-Guyana, ist halb so gross wie Deutschland und hat nur 541'500 Einwohner. Das Land ist zu 94% mit tropischem Regenwald überwachsen. Es ist eine multiethnische Bevölkerung bestehend aus Arawaks, Afrikanerinnen und Afrikanern, ehemaligen Chinesinnen und Chinesen, Kreolen, mit Menschen aus den Niederlanden, aus Indonesien und aus Indien. Wir stellen diese verschiedenen Frauen mit Hilfe von wunderschönen Fotos vor. Dann lesen wir die Schöpfungsgeschichte aus der Bibel, illustriert mit Tüchern und einigen Tieren und Menschen. Was können wir für unsere Schöpfung tun? Wir können Müll vermeiden oder zum Beispiel Mehrwegsäcklein mitnehmen und unsere Früchte darin einpacken. Jedes Mal, wenn wir ein Plastiksäcklein nehmen, zerstören wir unsere Umwelt. In Surinam sind die Flüsse mit Quecksilber verseucht, das zur Goldgewinnung verwendet wird. Wir denken an die Menschen, die an der Küste wohnen. Sie sind bedroht von Landverlust durch Erosion.

Wir beten: Gott, hilf uns, dass wir endlich etwas gegen die Klima-Erwärung unternehmen. Die Kollekte ergab den stolzen Betrag von Fr. 800. Es werden vor allem Frauen-Projekte aus Surinam unterstützt, wie Frauentaxi, Jugendleiterinnen, Trauma-Therapie für Opfer häuslicher Gewalt, Näh- und Stickkurse, Projekte für gefährdete Frauen und Mädchen in Paramaribo, der Hauptstadt von Surinam.

Doris Büttikofer



LICHPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Das Kreuz mit dem Kreuz

Ein alter Mensch stirbt.
In seinem Nachlass:
ein Kreuz, das an der Wand hing.
«Kein Bedarf!» sagen die Erben.
Das brauchen wir nicht.
Das wollen wir nicht.
Das passt nicht in unsere Wohnung.
Das passt nicht in unser Leben.
Das passt nicht in unser Konzept.

Wann hätte jemals ein Kreuz gepasst?
Und doch hat vor zweitausend Jahren
einer eins auf sich genommen.
Einer für alle, der uns auch heute noch hilft,
unsere Kreuze zu tragen.
Und das Kreuz aus dem Nachlass?
Das hat schliesslich
doch einer der Erben genommen.
Falls es doch einmal passt.

Gisela Baltes

«Paza la Paz – Ein Schritt zum Frieden» für dieses Projekt sammeln wir während der Fastenzeit

Die Armenquartiere Kolumbiens werden oft von bewaffneten Banden kontrolliert. Die Jugendlichen sind ihre erste Zielgruppe und ihre ersten Opfer. Weigern sich Jugendliche, sich den Banden anzuschliessen oder Botengänge zu erledigen, werden sie massiv bedroht. Zusätzlich fehlen für die jungen Menschen Zukunftsperspektiven: Sie leiden unter Armut, mangelnden Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Kriminalität und schlechten Gesundheitsbedingungen.

Das Programm „Paza la Paz“ versucht diese Negativspirale zu durchbrechen.

Jährlich nehmen 1'500 Jugendliche aus den ärmsten Schichten an diesem Bildungsprogramm teil. Neben sportlichen und künstlerischen Aktivitäten ist die Ausbildung zu friedlichem Zusammenleben und zur Konfliktlösung wichtig, und sie lernen ihre Rechte und Pflichten in der Zivilgesellschaft kennen.

Die Oltnere Stiftung Horyzon engagiert sich

zusammen mit der Partnerorganisation YMCA (CVJM) in Kolumbien, um Jugendlichen eine lebenswerte Zukunft zu eröffnen.

© Horyzon



SONOS Quartett in der Klosterkirche

Mittwoch, 28. März, 19.00 Uhr

Joseph Haydn «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz». Fassung für Streichquartett mit Texten von Luise Rinser. Rezitation: Christian Sutter
Eine Veranstaltung der Kantonsschule Olten

PASSIONSMUSIK in der Klosterkirche

Donnerstag, 29. März, 20.00 Uhr

Werke von Christoph Demantius, Johann Sebastian Bach und eine Uraufführung von Urs Joseph Flury
Alexander Dubach, Violine
Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Leitung: Markus Cslovjcek



Osterkonzert

Sonntag, 8. April
17.00 Uhr
Kirche St. Martin

Christoph Mauerhofer und Hansruedi von Arx spielen österliche Orgelwerke.
Im zweiten Teil erklingt die Osterkantate «Erfreuet euch, ihr Herzen» mit dem Ensemble «La Pedrina» unter der Leitung von Francesco Pedrini.

Eintritt frei - Kollekte

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Theologin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 25.03.: la Messa a Schönenwerd è sospesa. Ore 10:00 distribuzione dell'ulivo al «Platz der Begegnung» ore 10:30 inizio della processione verso la chiesa di St. Martin. Ore 11:00 Santa Messa a St. Martin Olten

Settimana Santa:

Giovedì Santo 29.03.: ore 20:00 St. Martin Messa in «Coena Domini» e rito della lavanda dei piedi.

Venerdì Santo 30.03.: ore 19:00 nel giardino del Kapuzinerkloster: inizio della Via Crucis per le vie della città.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 24.03.: ore 14:30 incontro del Gruppo bambini. ore 16:15 prove di canto del Coro Bambini.

Lunedì 26.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 22.03.: ore 14:00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del giovedì».



TORNA IL CORO DEI BAMBINI

A partire dal mese di febbraio, dopo la breve pausa per le vacanze scolastiche è tornato a riunirsi il Coro dei bambini. Gli incontri si terranno subito dopo il Gruppo bambini dalle ore 16.15 alle 17.15. **Partecipa anche tu! Ti aspettiamo.** Per informazioni rivolgersi alla Segreteria della Missione.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 24. März

Verkauf der Palmbüscheli und der Osterkerzen
17.00 Gottesdienst mit Palmsegnung
Jahrzeit für: Rino und Emma Heim-Taufenecker,
Anna und Alois Wanner-Bieri, Emma und Adolf
Huber-Moser; Frieda Borner-Uebelhart,
Hermine Hafner, Johann Stalder-Klaus,
Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken:
Einzug der Fastenopfersäcklein

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst mit Palmsegnung und Chor-
gesang mit Liedern aus dem rise up
Verkauf der Palmbüscheli und der Osterkerzen

Montag, 26. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 27. März

19.00 Bussfeier zu Ostern

Mittwoch, 28. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 29. März – Gründonnerstag

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
20.00 Eucharistiefeier zur Erinnerung
an das letzte Abendmahl.
Anschliessend Gebetswachen
zur Leidensnacht

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 30. März – Karfreitag

10.00 Fiire mit Chind in der Kapelle
15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang
19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 31. März – Karsamstag

Verkauf der Osterkerzen
20.30 Beginn der Osternachtfeier auf dem
Friedhof – danach in der Kirche

Sonntag, 01. April – Ostersonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Eucharistiefeier mit Chorgesang
und Taufe von Sophie Lyn Brugger

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 9. März nahmen wir Abschied von **Anna Husi-Zeiling**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Anna Husi ist in ihrem 91. Lebensjahr verstorben.

Am 13. März nahmen wir Abschied von **Marcel Schneider**, wohnhaft gewesen an der Hombergstrasse 67 in Wangen. Marcel Schneider ist in seinem 66. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihnen den ewigen Frieden.

Palmbinden bei der kath. Kirche

Samstag 24. März ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln. **Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr** bei der Galluskirche. Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Bei Fragen wenden sie sich an Anton Fleischli, Tel. 062 212 27 61. Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung. Das Vorbereitungssteam des Gallusvereins.

Festliche Chormusik im Gottesdienst zu Ostern

Ostersonntag, 1. April 2018, 10 Uhr

Die «Missa in C», bekannt auch als Spatzenmesse, von Wolfgang Amadé Mozart und das «Dixit Dominus Domino meo» von Franz Xaver Schnizer, ein Zeitgenosse Mozarts, werden die Ostermesse musikalisch begleiten. Mozarts «Spatzenmesse» mit ihrem volkstümlichen Charakter und Schnizers festliche Vertonung des Psalms 110 werden die Gottesdienstbesucher begeistern.

Nebst dem röm.-kath. Kirchenchor sind Sabine Trautweiler (Sopran), Amanda Schwenker (Alt), Peter Lindemann (Tenor), Thomas Fluor (Bass) und ein ad hoc Orchester zu hören. Die musikalische Leitung unterliegt Claudia Schumacher.

Musikbegeisterte sind bei uns im Chor jederzeit willkommen, auch als Projektsänger. Unser Programm ist vielfältig und in allen Epochen und Sprachen zu Hause. Wir proben jeweils donnerstags von 20.15–22 Uhr im Pfarreiheim. Kontakt:

claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 9. April 2018

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Frühling!

Kontakte: Annegret Baerfuss 079 641 09 42



Vorbereitungswoche zur Erstkommunion

Palmsamstag 24.03.18

Besammlung vor dem Pfarreiheim

10.00 Uhr–ca.15.00 Uhr

- Basteln an der Kirchendekoration
- Singprobe mit Iandara Brobecke
- gemeinsames Mittagessen
- Palmen für Palmsonntag binden

Mittwoch 04.04.18

14.00–17.00 Uhr

Besammlung vor dem Pfarreiheim

- Singprobe mit Iandara Brobecke
- Vorbereitung in der Kirche

Freitag 06.04.18

15.30 Uhr–17.30 Uhr

Besammlung vor dem Pfarreiheim

- Vorbereitung in der Kirche
- Abgabe Erstkommunionkleider

Samstag 07.04.18

10.00 Uhr

- Gemeinsame Versöhnungsfeier der Kinder mit Eltern,

Paten und Gästen

- ca. 11.00 Uhr kurze Singprobe

Sonntag 08.04.18–Erstkommunion

09.00 Uhr Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder in die Kirche

ca.11.15 Uhr Gruppenfoto vor der Kirche

ca.11.30 Uhr Kinder teilen ihre Brote vor der Kirche

- Apéro für alle

Montag 09.04.18

08.30 Uhr

Besammlung aller Teilnehmer auf dem Parkplatz ober-

halb der Kirche zur Wallfahrt nach Mariastein

(sep. Programmblatt)

Dienstag 10.04.18

17.00 Uhr

Rückgabe der Kleider im Pfarreiheim

1. Stock



Spaghettiplausch der Minis

Samstag, 7. April ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim

Wie in jedem Jahr werden unsere Minileiter und Lei-

terinnen sie mit feinen Spaghettis verwöhnen.

Im Anschluss gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf sie ...

Gebetswachen

21.00–23.00 freiwillige Anbeter

23.00–06.00 Kirche bleibt geschlossen

06.00–08.00 freiwillige Anbeter

08.00–09.00 die Frauengemeinschaft

09.00–10.00 der Kirchgemeinderat

10.00–11.00 Fiire mit de Chliine in der Kapelle

11.00–12.00 Mitglieder des Gallusvereins

12.00–13.00 freiwillige Anbeter

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Freitag, 23. März

13.00 Versöhnungsweg der 5./6. Klässler
in der Kirche und Beichtgespräch

Samstag, 24. März

kein Gottesdienst wegen Palmweihe

Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers

Palmsonntag, 25. März

09.30 Zentrale Eucharistiefeier Markus Thürig,
Generalvikar
mit Palmensegnung unter Mitwirkung
des Kirchenchors

Mittwoch, 28. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum,
P. Paul Schenker

Hoher Donnerstag, 29. März

09.00 Rosenkranzgebet

18.15 Eucharistiefeier Markus Thürig, Generalvikar

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 30. März

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu,
Kapuziner, unter Mitwirkung unseres
Kirchenchors

Karsamstag, 31. März – Osternacht

21.00 Feier der Osternacht, Heinz Werder-Wullmann
anschliessend an den Gottesdienst treffen wir
uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein
und Zopf.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 1. April

09.30 Eucharistiefeier, Markus Thürig, Generalvikar,
es singt der Kirchenchor



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 18. Februar 2018 in Hägendorf:

Lars Gabriel Ritter, Sohn des David Ritter und der
Sabine Ritter-Auer, wohnhaft an der Sonnhalden-
strasse 11, in Hägendorf:

Am Sonntag, 25. Februar 2018 in Hägendorf:

Matteo Kamber, Sohn des Martin Kamber und der
Janice Kamber-Rosos, wohnhaft am Batterieweg 9, in
Hägendorf.

*Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen
ihnen für die Zukunft Gottes Segen.*



Einladung an alle Firmanden

Dienstag, 27. März 2018, 18.30–20.00 Uhr, in der
Kirche in Hägendorf

Das Grabtuch Jesu



Am Dienstag 15. Januar
2018 fuhren 2 Cars mit
den Schülern der 4./ 5.
und 6. Klasse nach Bibe-
rist. Dort wartete die
Ausstellung «Das Turiner
Grabtuch» auf uns.

In 4 Gruppen durften
wir die eindrucksvollen
Bilder und Exponate be-
trachten. Bereits im Re-
ligionsunterricht haben
wir die Kinder mit Bil-
dern aus dem Internet
vorbereitet.

Nun standen wir vor der Kopie des Turiner Grabtuchs,
ein vergilbtes 4,42 Meter langes und 1,12 Meter breites
Leinentuch, auf dem ein lebensgrosses Abbild der Vorder-
- und Rückseite eines nackten, etwa 30-jährigen
Mannes mit schulterlangen Haaren und einem langen
Bart erkennbar ist. Nach den deutlich erkennbaren Ver-
letzungsspuren wurde der Mann des Grabtuches mas-
siv gezeigelt und mit Nägeln an ein Kreuz geschlagen.
Ohne Zweifel ist ebenso, dass ihm eine aus Dornen
gefertigte Haube auf den Kopf gedrückt wurde und
man ihm nach seinem Tod – wohl mit einer Lanze – in
die rechte Brustkorbseite gestochen hat. Belegt ist zu-
dem, dass er in das Grabtuch gehüllt und bestattet wur-
de, aber nur für kurze Zeit darin gelegen hat. Bis zum
heutigen Tag gibt es keine Erklärung wie das Bild auf
dieses Leinentuch gekommen ist. Sicher ist jedoch,
dass es sich nicht um Malerei handelt. Die Verfärbung
ist nur auf der obersten Faserschicht entstanden. Nur
die Blutflecken haben das Tuch durchdrungen, es han-
delt sich um menschliches Blut der Gruppe AB.
Die Wahrscheinlichkeit, dass es sich beim Abbild auf



Verkauf der Heimosterkerzen

Am Karfreitag, in der Oster-
nacht und am Ostersonntag
haben Sie nach dem Gottes-
dienst die Gelegenheit Hei-
mosterkerzen zum Preis von
Fr. 9.50 zu kaufen.

Mit dem Ostersymbol der
Heimosterkerze «Weinstock
und Rebe» soll die ökumeni-
sche Verbundenheit zum
Ausdruck gebracht werden.

«Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, son-
dern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch
ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.»
(Joh 15.4).

© Ostersymbol,
Hongler Kerzen Altstätten

dem Grabtuch um Jesus von Nazareth handelt, ist äus-
serst hoch. Es ist nach wie vor jedem Einzelnen über-
lassen, zu entscheiden, was das Grabtuch für ihn wirk-
lich ist.

Für unsere Schüler war es ein sehr eindrückliches Er-
lebnis, wie wir auch auf der Rückfahrt und in der Rück-
schau im Religionsunterricht spüren durften.

Erika Schreiber und
Marie-Thérèse Hüsler



Geburtstage

*Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*

Jubilare vom 1.–15. im April 2018:

Zum 65. Geburtstag

15. Frau Maria Theresia Huser-Kreienbühl
Solothurnerstr. 13, Rickenbach

Zum 70. Geburtstag

15. Frau Silvia Bitterli
Eigasse 9, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

9. Herr Hans Wapf
Allmendweg 5, Rickenbach

Zum 85. Geburtstag

12. Herr Anton Boos
Chäsiweg 1, Hägendorf

Zum 94. Geburtstag

12. Herr Sales Hodel
Eigenheimweg 5, Hägendorf



Palmsonntag: 25. März, 9.30 Uhr

Am Palmsonntag führt der Kirchenchor die Messe
brève von Gounod auf sowie Psalmen in der Arena und
während der Prozession.

FASTENOPFER

Aufnahme des Fastenopfers

Am **Palmsonntag, 25. März**, ziehen wir zum zweiten
Mal die Fastenopfersäcklein ein. Sie können hinten in
der Kirche in den Korb gelegt werden.

Während der Gabenbereitung werden sie dann zum
Altar getragen. Jederzeit können weitere Spenden für
das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses
eingeworfen werden oder überweisen Sie Ihre Spende
mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender.
Ein grosses Dankeschön an die Spenderinnen und
Spender!

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 24. März

17.30 Palmweihe in Boningen auf dem Kirchen-Vorplatz, anschliessend Eucharistiefeier in der Kirche

Heilige Woche – Karwoche PALMSONNTAG, 25. März

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

- 10.15 Palmweihe in Kappel vor dem Pfarreisaal, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
- 10.15 Palmweihe in Gunzgen vor dem Pfarreiheim, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Pasta-Essen im Pfarreiheim ein

Die Kollekten sind bestimmt für das Fastenopferprojekt in Haiti, es werden die Fastenopfersäckli eingezogen

14.00 Kreuzweg auf den Born

Dienstag, 27. März

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Hoher Donnerstag, 29. März

- 19.00 Abendmahlgottesdienst mit Fusswaschung in Kappel für alle 3 Pfarreien
Anschliessend Oelbergstunden im Pfarreisaal

KARFREITAG, 30. März

Fast- und Abstinenztag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

- 10.00 Kreuzwegbetrachtung für Jugendliche in Kappel mit Aurelio Tosato
- 15.00 Karfreitagliturgie in Kappel
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen
- 15.00 Karfreitagliturgie in Gunzgen mit einem Kapuziner

Die Kollekten von Dienstag bis Karfreitag sind bestimmt für die Christen im Heiligen Land

KAPPEL

Samstag, 24. März

09.00 Uhr: Palmen binden für die Erstkommunikanten bis ca. **11.30 Uhr.** Die Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden!

Sonntag, 25. März

09.15 Uhr: Probe in der Kirche für die Ministranten, welche dienen.

10.15 Uhr: Palmweihe vor dem Pfarreisaal, Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier.

Die Erstkommunikanten nehmen mit ihren selbstgebastelten Palmen teil.

Anschliessend werden in Kappel Heimosterkerzen verkauft. Danach liegen die Kerzen in einem Korb auf dem Marienaltar zum Verkauf bereit.

Der Betrag von Fr. 10.– pro Kerze kann in die Kerzenkasse gelegt werden.

Dienstag, 27. März

19.00 Uhr: nächste Minirunde im Minitreff Kappel bis **20.30 Uhr.**

Mittwoch, 28. März

13.30 Uhr: Singprobe bis **14.30 Uhr** für die Erstkommunikanten

Karfreitag, 30. März

10.00 Uhr: Jugendkreuzwegbetrachtung für die Firmlinge in der Kirche

Der Pfarreisaal «Oelberg» lädt ein für ein stilles Gebet und Betrachtung vor dem Allerheiligsten.

Karfreitag 8 bis 20 Uhr

Karsamstag 8 bis 13.30 Uhr

BONINGEN

Mittwoch, 21. März

13.30 Uhr: die Kinder holen mit einem Elternteil die Stechpalmen. Baumschere mitnehmen. Treffpunkt ist bei Elsbeth Jäggi, Fulenbacherstrasse 171.

Freitag, 23. März

13.15 Uhr: Treffpunkt bei Elsbeth Jäggi. Palmen anfertigen bis ca. **17 Uhr.**

Samstag, 24. März

17.30 Uhr: Palmgottesdienst mit Segnung der Palmen. Es werden Heimosterkerzen verkauft.

GUNZGEN

Samstag, 24. März

13.30 Uhr: Erstkommunikanten und Personen, die eine Palme binden möchten, treffen sich beim Feuerwehrmagazin. Bitte eine Baumschere und Handschuhe mitbringen. Die Ministranten treffen sich gleichzeitig auch beim Feuerwehrmagazin. Es werden Palmbüscheli gebunden. Baumschere und Gartenhandschuhe mitnehmen!

Die Palmen werden anschliessend in die Kirche transportiert.

Palmsonntag, 25. März

10.15 Uhr: die Palmen werden vor dem Pfarreiheim gesegnet. Anschliessend Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier.

Nach dem Gottesdienst verkaufen die Ministranten schöne, selbstgebastelte Osterkerzen.

11.30 Uhr: im Pfarreiheim findet das traditionelle Pasta-Essen statt. Der Erlös geht zugunsten des Fastenopferprojekts in Haiti, welches dieses Jahr von unserer Pfarrei unterstützt wird. Anschliessend können noch Kaffee und Kuchen konsumiert werden. Die Kirchgemeinde lädt herzlich zu diesem Anlass ein.

Die Erstkommunikanten von Gunzgen



Am **Sonntag, 8. März**, findet um **10.15 Uhr** in Gunzgen die Erstkommunion statt.

Es freuen sich darauf 7 Kinder:

Altermatt Svenja, Buser Nuria, Cescon Emily, Halfmann Joel, Misteli Sarina, Saner Noah und Tieber Kimberley.

Die Erstkommunikanten von Kappel-Boningen



Am **Sonntag, 15. März**, findet um **10.15 Uhr** in Kappel die Erstkommunion statt.

Es freuen sich darauf 16 Kinder:

Ackermann Jan, Baur Vanessa, Di Leo Cesare, Gunziger Alexander, Ineichen Lars, Jäggi Janine, Kiser Timo, Martic Nico, Müller Noemi, Mvumbi Bundu Josué, Nikollprenkaj Melissa, Perez Molina Roberto, Probst Milena, Studer Iris und Wyss Mayleen.

Röm. Kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Seit März 2018 ist der neu formierte Pfarreirat im Einsatz.

Wir begrüssen recht herzlich

Susanne Wyss
Sonja Buchs
Ruth Krähenbühl
Vreni Fürst
Monika Jäggi
Sabrina Hauser



Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit, dass Sie uns mit Rat und Tat unterstützen werden.
Viel Spass und Freude

Kirchgemeinderat
Jörg von Arx

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 24.3.	So 25.3.	Di 27.3.	Mi 28.3.	Do 29.3.	Fr 30.3.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		19:30 E	15:00 KFL
Obergösgen		9:30 WK				10:00 KFL
Winznau		9:30 WK			18:00 E	15:00 KFL
Lostorf	18:00 E			8:30 WK	19:00 E	10:00 KFL
Stüsslingen		11:00 WK			20:15 E	10:00 KFL
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E	19:00 E	15:00 KFL

E = Eucharistiefeier, WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
KFL = Karfreitagsliturgie

Kar- und Ostertage für Kinder

An diesem Wochenende finden Sie in unserem Pastoralraum mehrere spezielle Angebote:



Karfreitag, 30. März Kinderkreuzweg

10.00 Uhr im Sigristenhaus Lostorf
10.00 Uhr in der Pfarrkirche Winznau
15.00 Uhr im Pfarreisaal Erlinsbach
(gemeinsamer Beginn in der Pfarrkirche)



Ostersonntag, 1. April Kindergottesdienste

09.30 Uhr in der Schlosskirche Niedergösgen
11.00 Uhr im Pfarreisaal Erlinsbach
(jeweils gemeinsamer Beginn in der Kirche)

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 24. März

09.00 Beichtgelegenheit in der Schlosskirche
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

09.30 Festgottesdienst, mitgestaltet von den Erstkommunikanten
Dreissigster für Johanna Giger und Leo Mathis
Jahrzeit für Emma und Eugen Giger-Kamber,
Ivan Matijevic
Einzug der Fastenopfersäckli

Dienstag, 27. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

HOHER DONNERSTAG, 29. März

19.30 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten sowie Beichtgelegenheit bis 22.00 Uhr

KARFREITAG, 30. März

10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
anschliessend Beichtgelegenheit

Samstag, 31. März – OSTERNACHT

21.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor, anschl. Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10.–) durch die Firmanden sowie Eiertüschete im Pfarreihem

Sonntag, 1. April – OSTERN

09.30 Festgottesdienst mit Kindergottesdienst (siehe Artikel rechts), mitgestaltet vom Flötenensemble Scalina. Anschliessend Verkauf von Heimosterkerzen (Fr 10.–) durch die Firmanden

11.00 Taufe Gabriel Lujic

Ostermontag, 2. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim



Am Wochenende vom 25. März wird in unseren Gottesdiensten die Fastenopfer-Kollekte aufgenommen. Wir alle sorgen uns um die Entwicklungen der Welt. Ungleichheit und Klimakrise verschärfen sich. Ganz im Sinne von Papst Franziskus, der alle Menschen auf diesem Planeten aufgefordert hat, sich um «unser gemeinsames Haus» zu kümmern, setzt sich Fastenopfer für einen grundlegenden Wandel ein. Gemeinsam mit engagierten Menschen in der Schweiz und mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika setzt sich unser Hilfswerk für Veränderungen ein: Fastenopfer fördert den agrarökologischen Anbau, der Menschen eine Lebensgrundlage sichert und hilft, dem Klimawandel zu begegnen, setzt sich für Menschenrechte ein und stärkt die Partner vor Ort durch Ausbildung und Vernetzung. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Veränderungen, hin zu einer Welt, in der alle genug zum Leben haben. Herzlichen Dank!

Eierfärben für die Osternacht

*Dieses Jahr zum Osterfest
wünschen wir uns viele Gäste
drum laden wir Sie herzlich ein,
beim Eierfärben dabei zu sein.*



Wir treffen uns am **Donnerstag, 29. März 2018 um 13.30 Uhr** im Pfarreihem. Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!
Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar. Gerne dürfen Sie auch Ihre eigenen Ostereier von zu Hause mitbringen und bei dieser Gelegenheit mitfärben. Bitte mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und (wenn vorhanden) Strümpfe.

Vorstand FMG

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU



Kindergottesdienste in Niedergösgen

Neu bieten wir in unserer Pfarrei Kindergottesdienste (KIGO) an. Diese werden 4 x im Jahr, parallel zu den Gottesdiensten am Wochenende, stattfinden. Gestaltet werden sie jeweils von zwei Frauen. Mit dabei sind Katja Iberg, Erika Nussbaumer Aschwanden, Laura Scozzafava und Doris Studer. Das schöne Logo entwarf Othmar Haggmann. Vielen Dank an euch!

Nach dem gemeinsamen Eingangsgesang gehen die Kinder in den Raum oberhalb der Sakristei und erleben dort das Evangelium auf kindgerechte Art und Weise mit Erzählen, Singen, Beten und Basteln.

Zum «Vater unser» kommen sie wieder zurück zum Gottesdienst. Mit unserem Angebot wollen wir alle Kinder der Unterstufe ansprechen. Auch kleinere Kinder, die schon etwa 20–25 Minuten mitkommen würden, sind herzlich eingeladen.

Der erste Kindergottesdienst wird an Ostern stattfinden. Alle Eltern der Unterstufe wurden persönlich angeschrieben. Die Einladungen für die einzelnen Gottesdienste werden im Religionsunterricht verteilt.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Gottesdienste!

Das KIGO-Team / Gudrun Schröder

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

AGENDA

Samstag, 24. März

• 13.30 Uhr Palmenbinden auf dem Kirchenvorplatz

Dienstag, 27. März

• 8.30 Uhr KiLaDa-Vorbereitung im Sitzungszimmer

Mittwoch, 28. März

• Anmeldeschluss KiLaDa

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

09.30 Familiengottesdienst mit Wort- und Kommunionfeier, feierlich umrahmt mit Orgel- und Instrumentalmusik

Besammlung auf dem Friedhof, Segnung der Palmen und Palmsträusse, Prozession in die Kirche
Gestaltung Sr. Hildegard, Katechetin Esther Grädel und Erstkommunikanten.
Erstjahrzeit für Josef Muri-Peier
Jahrzeit für Rosa Muri-Peier, Urs Peier, Martha Hüsler-Spielmann

Kollekte: Fastenopferinzug

Verkauf der Heimosterkerzen für Fr. 6.–
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkirche statt.

Donnerstag, 29. März – Gründonnerstag

18.00 letzte Abendmahlfeier, Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Sr. Hildegard in WINZNAU

Freitag, 30. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christus, Gestaltung Sr. Hildegard
Kollekte: Karwochenopfer- / Heiliglandopfer

Samstag, 31. März – Osternacht

20.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, anschliessend Apéro und «Eiertütchen» in der Unterkirche

Sonntag, 1. April – Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn
09.30 Festgottesdienst mit Beda Baumgartner



Wir gratulieren

am 28. März zum 70. Geburtstag Frau **Alfonsa Rötheli**.

Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag können Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 6.– gekauft werden. Unsere Osterkerze eignet sich auch gut als Geschenk für einen lieben Menschen.

Erstkommunion in Sichtweite

Unsere Kommunionkinder machen sich auf für den Endspurt in Richtung Weisser Sonntag. In diesem Jahr sind es vier Kinder: Eliah Paradiso, Fiona Straumann, Leslie Winistörfer, Sheila Winistörfer. Am Palmsonntag werden die Erstkommunionkinder mit einer Palme in die Kirche einziehen. Vielleicht möchten Sie unseren Kindern und Ihren Familien ein Gebet schenken. Gerade dieses immaterielle Geschenk ist so wichtig, weil es viel länger bleibt.



Karwoche – das hat mit uns zu tun

Für Kinder wie auch für uns Erwachsene ist der Gedanke, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zugunsten anderer zurückzustellen bzw. für andere da zu sein, eine bleibende Herausforderung. Jesu Liebe und Hingabe an die Menschen – konsequent bis in den Tod hinein – zeigt uns, wie Leben unter Menschen

gelingen kann. Was genau diese Nächstenliebe für den Einzelnen heisst und für welche Form sich jemand ansprechen lässt, dazu gibt es keine äussere Richtlinie. Es gilt die Einladung, Liebe zum anderen zu üben und zu tun, aber im Mass der eigenen Kräfte und des persönlichen Wachsens. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!», hat den anderen und das eigene Vermögen im Blick. Bleiben wir in dieser Richtung unterwegs, dann sind wir unterwegs in Richtung Leben.



Hauskommunion

Sind sie nicht mehr so mobil um den Gottesdienst zu besuchen, wünschen sich aber verbunden zu bleiben mit unserer Gottesdienstgemeinschaft? Melden Sie sich bitte bei Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78.

Eierfärben für die Osternacht

Bereits zum dritten Mal färben die Frauen der Mittwoch-Deutsch-Gruppe für uns die Ostereier. Herzlichen Dank den fleissigen Damen.

Kollekten

Folgende Kollekten konnten einbezahlt werden:

17.12. Friedensdorf Broc	Fr. 93.10
24.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 653.95
25.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 200.20
01.01. Antoniushaus	Fr. 129.80
07.01. Inländische Mission	Fr. 158.45
14.01. Solidaritätsfond Mutter+Kind	Fr. 78.30
21.01. Theodora Stiftung	Fr. 129.15

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

09.30 Palmweihe vor dem Pfarrhaus, Palmprozession zur Kirche

09.40 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche
Familiengottesdienst mit Andrea-Maria Inauen

Kollekte für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Mitwirkung der Jubla Winznau
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 29. März – Hoher Donnerstag

Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier für die Pfarreien Winznau und Obergösgen in Winznau mit Pfarrer Jürg Schmid und Sr. Hildegard

Freitag, 30. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinder Kreuzweg-Andacht in der Kirche mit Brigitt von Arx
15.00 Karfreitagliturgie mit Father Dominic
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

29. + 30.3.: Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

VORANZEIGE

Samstag, 31. März – Osternachtfeier

21.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung Kirchenchor Winznau
Ostereiertütchen mit der Jubla
Heimosterkerzenverkauf

Ostersonntag, 1. April

09.30 Eucharistiefeier
Ostereiertütchen mit der Jubla
Heimosterkerzenverkauf

Palmsonntag, 25. März

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem. Wir segnen die Palmen beim Pfarrhaus und ziehen feierlich in die Kirche ein. Zusammen mit der Jubla feiern wir einen Familiengottesdienst.

Der Kirchenchor singt am Palmsonntag und in der Osternacht Lieder aus den von der Kirchgemeinde neu gekauften Büchern «RiseUp+».



Einzug Fastenopfersäckli

Am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst die Fastenopfersäckli einziehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

Das Palmbinden mit der Jubla findet am Samstag, **24. März, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr** beim Pfarrsaal statt. Auskunft Samuel von Arx, samuel.vonarx@jubla-winznau.ch oder 062 295 06 05.

Kinder Kreuzweg-Andacht

Am **Karfreitag, 30. März, um 10.00 Uhr** findet in der Kirche eine Kinder Kreuzweg-Andacht statt.

Um auch den Kindern einen Zugang zum Leidensweg von Jesus zu ermöglichen, werden wir zusammen eine Kreuzweg-Andacht gestalten.

Es sind alle Schulkinder, kleinere Geschwister und Eltern zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen.

Brigitt von Arx

Karfreitagliturgie

Die Karfreitagliturgie am **Freitag, 30. März, um 15.00 Uhr** wird vom Kirchenchor mit verschiedenen zu dem Anlass passenden Liedern (Agius o Theos, Crucem tuam sowie aus dem KG) gestaltet.

Versöhnungsfeier der 3. Klasse

Mittwoch, 28. März, 18.30 Uhr in der Kirche mit Sr. Hildegard und Brigitt von Arx.



Totengedenken

Am 7. März holte Gott Frau **Verena Näf-Heer** im Alter von 94 Jahren in die ewige Heimat.

Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Trost.

KARWOCHE

Samstag, 24. März – Palmweihe

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Jahrzeit für Adolf und Anna Kohler-Senn, Anna
und Friedrich Gubler-Christ und Sohn Richard,
Johann und Pauline Gubler-Gubler, Regula Jegge

Fastenopfer

Mittwoch, 28. März – Kreuzwegandacht

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Donnerstag, 29. März – Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier
mit Father Dominic Kalathiparambil
Dreissigster für Hedwig Moll-Notter
Jahrzeit für Ernst Moll-Notter, Jakob und
Anna Theresia Moll-Eng

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 30. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagsliturgie
mit Father Dominic Kalathiparambil
Der Kirchenchor singt.

Opfer für die Christen im Heiligen Land

10.00 Kinderkreuzweg
mit Mechtild Storz im Sigristenhaus
Auch Erwachsene sind willkommen.

Samstag, 31. März – Osternacht

20.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Peter Fromm
Besammlung vor dem Haupteingang beim
Osterfeuer
Der Kirchenchor singt.

Opfer für St. Theresas Hospital Simbabwe

Sonntag, 1. April – Ostern

11.00 Eucharistiefeier
mit Father Dominic Kalathiparambil
Tauffeier

Opfer für St. Theresas Hospital Simbabwe

Verstorben ist

am 12. März 2018

Frau **Klara Josefina Lampart-Roos.**

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.



Palmbinden am Samstag, 24. März, 13.30

Wir freuen uns über alle, die an dem Nachmittag in den Pfarrhof kommen und mithelfen die kleinen Sträussli zu binden.

Gerne nehmen wir auch Grünzeugspenden entgegen wie Stechpalmen, Thuja, Buchs usw.



Morgenlob mit Kreuzwegandacht

In der Karwoche sind Sie alle eingeladen zum Innehalten und sich einstimmen zu lassen auf den Leidensweg Jesu. Mit eindrücklichen Texten werden wir hingeführt auf das Leiden und Sterben von Jesus. Anschliessend können wir im Sigristenhaus beim Zmorge die Gemeinschaft pflegen.

Karfreitag, 30. März – Kinderkreuzweg

Kinder und Erwachsene sind eingeladen am Karfreitag um 10.00 Uhr. Wir beginnen im Sigristenhaus mit dem Abendmahl. Wir begleiten Jesus auf seinem letzten Weg.



Karfreitagsrätsche

Diese wunderschöne historische Rätsche haben wir letztes Jahr aus ihrem jahrelangen Dornröschenschlaf im Kirchturm erweckt. Sie wurde etwas restauriert und wird nun wieder am Karfreitag benützt, um die Leute zur Karfreitagsliturgie um **10 Uhr** zu rufen anstatt der Glocken. Im Volksmund heisst es ja, dass ab Gründonnerstagabend die Glocken nach Rom fliegen und deshalb am Karfreitag nicht läuten.

Versöhnungsweg

Am 9./10. März erlebten die Kinder der 4. Klassen den Versöhnungsweg. Strahlende und glückliche Kinder kamen am Abend zum Gottesdienst zusammen und sagten von Herzen «DANKE».

G. Schröder



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

11.00 Festgottesdienst mit Segnung der Palmen und
Palmkörbe und paralleler Sunntigsfiir
Musik: Orgel, Panflöte und Altflöte
Jahrzeit für Mia Meier-Bodewes, Franz Eng,
Margrit Eng, Gertrud Eng

Einzug des Fastenopfers / Apéro der Firmlinge

Donnerstag, 29. März – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier mit B. Lautenschlager, SJ
Übertragung des Allerheiligsten in die
Taufkapelle, Wachen mit Jesus bis 24 Uhr
Karwochenopfer

Freitag, 30. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generationen
anschliessend Fünfliber-Essen

Opfer: ACAT

Samstag, 31. März – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof, ca. 20.40 Lichtfeier
mit Osterfeuer auf dem Kirchenplatz und
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Musik: Orgel- und Klarinettenklänge
Verkauf von Heimosterkerzen
Apéro mit Eiertütchen und Lammessen

Ostersonntag, 1. April

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Taufe von Neria Mia
Schwarzentruber
Verkauf von Heimosterkerzen



Palmsonntag – Sunntigsfiir mit Eseln

Zur Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem
erfahren die Kinder in ihrer Feier Wissenswertes rund
um den Esel. Streicheln und Füttern ist angesagt und mit
etwas Glück können die Kinder auch einige Meter reiten.

Letztjähriges Palmbaumholz und Zweige

für das Osterfeuer können in eine Harasse beim Unterstand der Kirche gelegt werden.

Hoher Donnerstag und Wachen mit Jesus

Am **Donnerstag, 29. März um 20.15 Uhr** feiern wir Eucharistie in Erinnerung an das letzte Abendmahl.

Nach der Altarentblössung wird das Allerheiligste in die Taufkapelle übertragen. Die daran anschliessende Wache mit Jesus wird wie folgt gestaltet: nach dem Gottesdienst bis 22 Uhr mit Gebeten und Liedern aus Taizé, 22 Uhr Bibliolog zur Tempelreinigung, anschliessend Anleitung zum Jesus-Gebet und stille Anbetung bis Mitternacht.

Karfreitagsfeier für alle Generationen

Die Karfreitagsfeier ist für Kinder und Erwachsene gestaltet. Miteinander folgen wir Jesus auf seinem Weg der Passion. Eindrückliche Bilder und Symbole begleiten uns dabei.

Siebtens Fünfliberessen: Kartoffel-Lauchsuppe

Am **Karfreitag, 30. März** – im Anschluss an den Gottesdienst von **11–12 Uhr (!)** im Vereinsraum. Anmeldung bis und mit Dienstag ans Pfarramt.

Chorprojekt Erstkommunion 2018

Anmeldung für singfreudige Kinder und Erwachsene bis **Mittwoch, 28. März** an Esther Jetzer 062 849 17 41 oder ans Pfarramt.



Auf nach Taizé...

Noch nicht lange ist es her seit das Taizé-Treffen in Basel weilte und über 100 Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas auch bei uns im Niederamt zu Gast waren. Über Auffahrt hast DU die Gelegenheit mit anderen Jugendlichen nach Taizé, einem Dorf in der Region Burgund, in Frankreich zu fahren. Taizé ist ein wunderbarer Ort, um junge Menschen aus aller Welt kennen zu lernen, die Batterien neu aufzuladen und christliche Gemeinschaft von einer anderen Seite zu erleben: Jung, international und mit Tiefgang. Weitere Infos findest du unter: www.niederamtsued.ch.

Taizé-Reise über Auffahrt:

10.–13. Mai (Do–So) für Jugendliche ab 15 Jahren
Anmeldung bis *1. April* mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Natel-Nummer, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse an: f.schuermann@niederamtsued.ch.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederoest, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Palmsonntag

Kirchenopfer: Fastenopferprojekt für das Landesprogramm Indien

Sonntag, 25. März

09.45 Palmweihe vor der Kirche – Eucharistiefeier mit Josef Schenker – s. Mitteilungen
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Montag, 26. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.)
17.00 Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Mittwoch, 28. März

kein Gottesdienst um 9.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 29. März

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land
18.30 Abendmahlsfeier mit Fusswaschung mit Josef Schenker und den Erstkommunionkindern
Anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten zusammen mit der kroatischen Mission.
(Näheres dazu s. unten unter Hoher Donnerstag)

Karfreitag, 30. März

Tag des Leidens und Sterbens Jesu

Fast- und Abstinenztag

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land

15.00 Karfreitagliturgie mit Kirchenchor und Erstkommunionkindern

16.30 Karfreitagliturgie (kroatische Mission)

Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden.

Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am **Samstag, 24. März ab 9.00 Uhr** im in der Chemiestube Pfarreizentrum unter Mithilfe der Eltern. Palmbüschelbinden der KAB ist am Samstag, 24. März ab 13.00 Uhr im Sitzungszimmer, Chemiestube – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Am Palmsonntag

versammeln wir uns zur Palmweihe auf dem Kirchenplatz und ziehen anschliessend mit Gesang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunionkindern und der Schola musikalisch mitgestaltet. Mit dem Palmsonntag beginnt die «Heilige Woche», in der in besonderer Weise Tod und Auferstehung Jesu Christi gefeiert werden.



Palmsonntag 2017 (Foto: Alois Bieri)

Fastenopferinzug

Am Palmsonntag ziehen wir in unserer Pfarrei das Fastenopfer ein. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diesen Menschen hilft das Fastenopfer, indem es dafür sorgt, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird:

Dieses Jahr unterstützen wir im Pastoralraum mit unserer Spende das Projekt aus dem Landesprogramm Indien «Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit». Damit soll den Adivasi (Indiens indigene Völker) und den Dalits (Kastenlose) geholfen werden, die zu den ärmsten und am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zählen.

Wir laden Sie ein, dieses Fastenopferprojekt grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende direkt mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender.

Herzlichen Dank im Voraus!

Zur Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am **Palmsonntag, 25. März um 17.30 Uhr**, eingeladen. Wir machen uns Gedanken zum Thema: «Ich will alle heilen, deren Herz zerbrochen ist». Der Herr, der den Zerbrochenen nahe ist, nimmt uns an mit unserer Unzulänglichkeit und Gebrochenheit. Was in unserem Leben Stückwerk geblieben und was stubächlich in Stücke zerbrochen ist, das bringen wir heute vor Gott – im Vertrauen darauf, dass er die Scherben heilen kann. Dazu wollen wir uns Gedanken machen.

Unsere Osterkerze 2018 ist mit dem Symbol «Weinstock und Rebe» verziert.

Die entsprechenden Heimosterkerzen, werden am Palmsonntag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Hoher Donnerstag

Zur Abendmahlsfeier mit Fusswaschung zusammen mit den Erstkommunionkindern und deren Angehörigen am **29. März um 18.30 Uhr** laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Nach dem Abendmahlsdienst wird beim Marienaltar das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Zusammen mit der kroatischen Mission betrachten wir zuerst den schmerzhaften Rosenkranz. Anschliessend wird jeweils eine Stunde von verschiedenen Personen mit Meditationen zum Passionsgeschehen gestaltet – solange, wie sich Beter vor dem Allerheiligsten einfinden. Die Stille soll dabei einen Hauptanteil haben. Kommen und bleiben sie, solange es ihnen zusagt.

Karfreitag

In der Karfreitagliturgie um **15.00 Uhr**, unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Erstkommunionkindern, gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in der eindrücklichen Petrus-Passion und der Kreuzverehrung.

Totengedenken

Im Altersheim Brüggl ist am 10. März im Alter von 101 Jahren Frau **Maria Häusermann-Rieder** gestorben. *Gott schenke ihr die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 25. März, Palmsonntag

10.15 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Wieslaw Reglinski
Monatslied: KG 379 O höre, Herr
JZ für Madeleine Schärer-Bucher

Montag, 26. März

10.30 Chrisam-Messe in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Sursee

Donnerstag, 29. März, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Wieslaw Reglinski
Gitarre: Rafael Ramirez

Kirchenopfer

Palmsonntag: für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken
Gründonnerstag: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 23. März um 12 Uhr** in der Kirche.

PALMEN BINDEN

Wir treffen uns am **Samstag, 24. März um 8.30 Uhr** im Werkhof.

Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am **Palmsonntag** und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank.

Workshop der Kulturen

findet am **Samstag, 24. März ab 15 Uhr** in der Turnhalle 57 in Gretzenbach statt.

Chrisam-Messe in Sursee

Am **Montag der Karwoche, 26. März um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Georg in Sursee feiert Bischof Felix Gmür eine Missa chrisamatis, zu der Gläubige aus dem ganzen Bistum Basel eingeladen sind.

In der jährlichen Chrisam-Messe werden die Heiligen Öle für Taufen, Firmungen, Priester- und Bischofsweihen sowie Weihen von Altären, Kirchen und Glocken feierlich geweiht.

Bischof Felix und alle Seelsorgenden des Bistums Basel erneuern zudem ihr Versprechen, den Menschen zu dienen und bekräftigen damit ihre Berufung.

Weisser Sonntag

Zur 2. Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am **Mittwoch, 28. März um 13.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 28. März von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

RÜCKSCHAU

Fleissige Hände im Grod

Durch die fleissigen HGU Kinder wurden grosse Berge von Stäckli zusammengeslesen. Als Dankeschön für die tolle Arbeit, gab es das verdiente Zvieri.



Foto: Manuela Grütter

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir am 6. März von **Theresia Schelker-Zumbühl** (geb.1934). Die Beisetzung von ihr und ihrem Mann hat am 15. März stattgefunden. *Gott schenke ihnen Vollendung und ewiges Leben in Fülle.*

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 23. März

12.00 Fastensuppe im Pfarrsaal
17.30 Rosenkranz

Beginn der Karwoche

PALMSONNTAG

Sonntag, 25. März

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann. Mitwirkung der Erstkommunikanten.
JZ für Josef Schibler-Meier
JZ für Wilhelm und Mina Hänsl-Hürzeler
JZ für Marie Hänsl
JZ für Karl Hänsl-Keller

Mittwoch, 28. März

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

HOHER DONNERSTAG

Donnerstag, 29. März

19.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski in Gretzenbach
Gitarre: Rafael Ramirez

Kirchenopfer

Für das Fastenopfer, Landesprogramm Indien (diesjähriges Fastenopferprojekt des Pastoralraumes Niederamt.)
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Karwoche – Heilige Woche

Die Karwoche bezeichnet jene Woche, die auf das Osterfest hinführt. Als Karwoche schliesst sie die Tage von Palmsonntag bis Mittwoch und die eigentlichen Kartage – Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag – ein. Weitere Bezeichnungen der Karwoche sind auch die «Grosse Woche» bzw. die «Heilige Woche», die dann allerdings auch das Osterfest an sich miteinbezieht. Der Begriff «Kar» entstammt dem Althochdeutschen und bezeichnet die Sorge, die Trauer und die Klage. Verzweigungen dieses Begriffes finden sich auch im englischen «care».

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem), und mündet – nach dem Gründonnerstag (Letztes Abendmahl), dem Karfreitag (Leiden und Sterben Jesu am Kreuz) und dem Karsamstag (Grabruhe) – im Osterfest (Auferstehung).

Quelle: <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/fastenzeit/die-karwoche>



Palmbinden

Am **Samstag, 24. März um 9.00–11.30 Uhr** findet das traditionelle Palmbinden vor der kath. Kirche statt. Die selbstgestalteten Palmbäume werden am Palmsonntag die Kirche schmücken.

Minis – gemeinsames Eierfärben

Am **Mittwoch, 28. März um 18.00 bis 19.30 Uhr** gemeinsames Eierfärben im Pfarrsaal in Däniken.

Karfreitag – Kreuzweg im Wald

Am **Karfreitag, 30. März um 20.00 Uhr**.

Besammlung beim Forsthaus, Abschluss in der Eichkapelle. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Mitnehmen: Je nach Witterung Regenschutz und gutes Schuhwerk. Fackeln werden verteilt.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Osternacht, 31. März um 21.00 Uhr Festgottesdienst mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Erneuerung des Taufversprechens und Eucharistiefeier, gestaltet von Robert Dobmann und der ökumenischen Chorgemeinschaft. Im Anschluss: Eiertütschete im Pfarrsaal.

Am Ostertag

Ostersonntag, 1. April um 10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 24. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. März

Palmsonntag

09.00 Familiengottesdienst – Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik und Erika Gratwohl
Bei trockener Witterung besammeln wir uns auf dem Kirchplatz und ziehen mit den gesegneten Palmen in die Kirche ein.
Orgel: A. Farner
Monatslied KG Nr. 379

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

17.30 Versöhnungsfeier mit Josef Schenker und Christa Niederöst in der Kirche Dulliken

Mittwoch, 28. März

09.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Frauengottesdienst – JZ für Max Meier-Schönenberger – JZ für Alois und Sophie Wiestner-Schenker – JZ für Viktor Schenker und dessen Schwester Agnes Lanz-Schenker – JZ für Viktor und Walburga Schenker-Schenker und für Adolf und Rosa Schenker-Gschwind – JZ für Johann und Karoline Mathies-Schenker

Gründonnerstag

Donnerstag, 29. März

18.30 Familiengottesdienst mit Agapefeier zur Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl – mit Erika Gratwohl und Erstkommunionkinder
Dieser Gottesdienst findet im Pfarreiheim statt.
Klavier: I. Haueter

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 30. März

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

MITTEILUNGEN

Palmsonntag, 25. März

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.
Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 24. März, um 9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 28. März, feiern wir um 9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst im Pfarreiheim. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Rückblick Rosenverkauf

Am 10. März haben 20 Firmanden vor dem Coop und Migros in Schönenwerd sowie vor dem Spar in Gretzenbach Rosen verkauft.

Dabei kam ein Erlös von **1'441.20 Franken** zusammen. Ein toller Erfolg. In der ganzen Schweiz wurden an 402 Standorten an die 100'000 Max Havelaar Rosen verkauft.

Durch den Verkauf der Rosen fliesst eine halbe Million Franken in die Südprojekte von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein.

Ein herzlichen Dank den Firmanden für ihren enga-

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 29. März, um 20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

EG-DU-MER-ALL

Die EG-DU-MER-ALL-Mädchen treffen sich am **Donnerstag, 29. März, um 18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Kolibri

Es findet keine Gruppenstunde am **Karfreitag, 30. März**, statt.

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 30. März, ab 16.15 Uhr in der Kirche Gretzenbach.

gierten Einsatz als Rosen-Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Erika Gratwohl und Anita Zumstein für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ein grosses Merci gilt auch der Familie Villano aus Gretzenbach, welche für das anschliessende Spaghetti-Essen die Sauce vorbereitet hat und Ivo Capaul und Richard Hunn für das Kochen des Mittagessens und die Mithilfe beim Intensivnachmittag.

Aus dem Firmteam,
Flavia Schürmann



Rosenverkauf der Firmanden
(Bild: F. Schürmann)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 23. März

09.00 Friedensgebet

Samstag, 24. März

13.00 Gemeinsames Palmenbinden beim Feuerwehrmagazin

Sonntag, 25. März

Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst und Palmsegnung mit Käthy Hürzeler
Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz und feierlicher Einzug
JZ für Walter und Alice Belser, Urs Belser
Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Gründonnerstag, 29. März

19.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Erstkommunikanten

Karfreitag, 30. März

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osternacht, 31. März

20.00 Feier der Osternacht mit Ruth Knorr und Käthy Hürzeler

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 23. Februar**, ein feines Mittagessen in froher Gemeinschaft zu geniessen.

Erstkommunion

Mittwoch, 28. März, 17.00–18.00 Uhr: Vorbereitung in der Kirche.

Einladung zum Eierfärben

Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen zum Eierfärben am **Mittwoch, 28. März, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

«Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche».

Franz von Assisi



Karfreitag
(Bild: E. von Arx)

Hilfe für Menschen im Ursprungsgebiet des Christentums

Co-Präsident Andreas Baumeister erklärt die Arbeit des Schweizerischen Heiligland-Vereins

Seit letztem Herbst steht der Baselbieter Theologe Andreas Baumeister an der Spitze des Schweizerischen Heiligland-Vereins. Mit dem Karwochenopfer und weiteren Spenden unterstützt der Verein in Zusammenarbeit mit christlichen Partnern Hilfsprojekte im Nahen Osten.

Herr Baumeister, was gehört zum Heiligen Land?
Andreas Baumeister: Für uns sind es die Ursprungsländer des Christentums. Das Heilige Land umfasst nicht nur Palästina und Israel, sondern auch Ägypten, Libanon, Syrien und den Irak.

Was motiviert Sie dazu, sich im Heiligland-Verein zu engagieren?

Vor 35 Jahren habe ich an der Dormition Abbey in Jerusalem studiert, das zeigte mir die Vielfalt der Kirchen und Religionen im Heiligen Land. Seither ist mir bewusst, wie sehr Christinnen und Christen im Nahen Osten unsere Hilfe benötigen. Ich engagiere mich aus einer tiefen Verbundenheit mit dieser Region.

Christinnen und Christen bilden eine kleine Minderheit im Heiligen Land. Welche Rolle spielen sie heute?

Das Christentum droht in Palästina zu verschwinden, weil vor allem die Jungen nach Europa und in die USA zur Ausbildung gehen und nicht mehr zurückkommen. Aber die Bildungseinrichtungen und diakonische Initiativen der Ostkirchen und von einheimischen Ordensgemeinschaften werden weiterhin präsent sein. Ihre Hilfe richtet sich an alle bedürftigen Menschen, unabhängig von der religiösen oder ethnischen Herkunft.

Auf welcher Seite engagiert sich Ihr Verein im Palästina-Konflikt?

Unser Verein ist neutral und pflegt Kontakte zu Projektpartnerinnen und -partnern in Palästina und Israel. Weil sich die Lage der

Andreas Baumeister, Co-Präsident des Schweizer Heiligland-Vereins, bei einem Besuch des Friedenscamps Tent of Nations südlich von Bethlehem, zusammen mit (von links) Amal (Mitarbeiterin Tent of Nations), Marie-Theres Beeler und Livia Leykauf (Pressesprecherin Caritas Baby Hospital in Bethlehem).



Menschen in Palästina, das unter israelischer Militärverwaltung steht, stetig verschlechtert, engagieren wir uns aber vor allem für Sozial-, Bildungs- und Arbeitsprojekte, die der palästinensischen Bevölkerung zugutekommen. Diese ist in der aktuellen politischen Situation die Hauptleidtragende dieses tragischen Konflikts.

Der Palästina-Konflikt scheint unlösbar – welchen Sinn hat da die Arbeit des Vereins?

Seit über 100 Jahren ist der Heiligland-Verein in einer Region präsent, in der ständig Unfrieden, Gewalt und Intoleranz herrschen. Wir unterstützen Initiativen unserer orthodoxen Schwesterkirchen und von Ordensgemeinschaften, die sich trotz aller Gewalt und ohne Aussicht auf ein Ende des Nahostkonflikts ganz konkret für Kinder, Jugendliche oder alte Menschen einsetzen. Ja, es sind Tropfen auf den heissen Stein. Aber Diakonie, die Hilfe für den notleidenden Nächsten, gehört zu unserer christlichen Identität. Da kann man nicht fragen, ob man die Gesellschaft damit verändert.

An wen geht die Unterstützung des Heiligland-Vereins?

Unsere Partnerinnen und Partner sind zwar christliche Institutionen, aber die Hilfe, die sie leisten, kommt allen bedürftigen Menschen in der Region zugute. Christliche Privatschulen werden mehrheitlich von muslimischen Schülerinnen und Schülern besucht. Diese erleben dort eine positive Beziehung zum Christentum.

Wie vergewissern Sie sich, ob Ihre Projektpartner vertrauenswürdig sind?

Wir wählen kleine, überschaubare und zeitlich befristete Projekte aus. Unsere Auswahl beruht auf persönlichen Kontakten, schriftlicher Korrespondenz und auf Besuchen vor Ort. An unserer Generalversammlung am 17. September in Aesch BL wird uns Bischof Antiba aus Südsyrien besuchen.

Wann reisen Sie selber wieder ins Heilige Land?

Nächstes Jahr planen wir eine Projektreise nach Ägypten. Wir wollen unsere Projekte in El Minia, in Mittelägypten besuchen, aber auch Vertreter der koptischen Kirche und des Islam treffen sowie Schweizer Einrichtungen in Kairo und Alexandria zu einem Austausch besuchen. An dieser Reise können nicht nur unsere Mitglieder, sondern alle interessierten Personen teilnehmen. Der Heiligland-Verein bietet seit jeher auch Pilgerreisen ins Heilige Land an. Zum Beispiel die Reise von unserem langjährigen früheren Vizepräsidenten Pfarrer Josef Zwyzsig (Buochs) nach Israel und Palästina, die allerdings schon ausgebucht ist.

Interview: Christian von Arx

CO-PRÄSIDENT

Andreas Baumeister (Liestal) ist 57, verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Er studierte Theologie in München und Jerusalem und leitete Bibelschulen in Nazareth und Istanbul. Nach langjähriger Arbeit in der Redaktion der Zeitschrift «Ferment» und im Verlagswesen wechselte er in die Seelsorge: Seit zwei Jahren arbeitet er als Pastoralassistent im Seelsorgeverband Angenstein und absolviert bis Ende Juni die Berufseinführung im Bistum Basel. Seit September 2017 ist er Co-Präsident des Schweizerischen Heiligland-Vereins, zusammen mit Ludwig Spirig-Huber (Bern). Ab Herbst soll Andreas Baumeister den Verein allein leiten.

cva

KARWOCHENOPFER

Wie jedes Jahr rufen die Schweizer Bischöfe zum Karwochenopfer auf. Dieses wird in den Gottesdiensten von Karfreitag oder Ostern eingelesen. Der Ertrag – im Jahr 2017 waren es rund 800 000 Franken – geht je zur Hälfte an den Heiligland-Verein und an die Kustodie der Franziskaner. Nach Auskunft von Andreas Baumeister fliessen beim Heiligland-Verein 93 Prozent des Spendenertrags in Hilfsprojekte, 7 Prozent in die Verwaltung. Für das Jahr 2018 hat der Verein 19 Projekte in sechs Ländern ausgewählt. Weitere Informationen auf der Webseite www.heiligland.ch, die sich ab 23. April in neuer Gestaltung präsentieren wird.

cva

Spendenkonto des Schweizerischen Heiligland-Vereins: Postkonto 90-393-0, IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0

Schriftlesungen

Sa, 24. März: Simon von Trient
Ez 37,21–28; Joh 11,45–57
So, 25. März: Lucia Filippini
Jes 50,4–7; Phil 2,6–11; Mk 11,1–10
Mo, 26. März: Liudger
Jes 42,5a.1–7; Joh 12,1–11
Di, 27. März: Verdulf
Jes 49,1–6; Joh 13,21–33.36–38
Mi, 28. März: Guntram
Jes 50,4–9a; Mt 26,14–25
Do, 29. März: Gründonnerstag
Ex 12,1–8.11–14; 1 Kor 11,23–26; Joh 13, 1–15
Fr, 30. März: Karfreitag
Jes 52,13–53,12; Hebr 4,14–16; 5,7–9; Joh 18,1–19,42

Katholischer Frauenbund
Solothurn

Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

Fremd in unserem Land
Bildungs- und Besinnungstag
Mittwoch, 11. April 2018

Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Was würden Sie mitnehmen, wenn Sie flüchten müssten? Wann würden Sie aufbrechen? Wovor hätten Sie Angst? Was wären Ihre Hoffnungen?

Kosten: Fr. 60.– für die Tagung und Mittagessen
Anmeldung: bis spätestens **Dienstag, 3. April 2018** an:
Yvonne Gasser De Silvestri
Bielackerweg 20, 4556 Bolken, 062 961 51 57
gasser.desilvestri@besonet.ch



Einladung am 25. März 2018
zum «Sunntigskafi» in der
Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

GENERALVERSAMMLUNG
DER FRANZISKANISCHEN GEMEINSCHAFT
VON OLTEN

Samstag, 14. April 2018 um 15.30 Uhr im Josefsaal der St. Martinskirche in Olten.

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 29. März 2018 (Hoher Donnerstag)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
mit Kaplan Emil Schumacher

Gottesdienste im März 2018

Sonntag, 25. März Palmsonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe
15.00 Uhr Versöhnungsfeier
Mittwoch, 28. März
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
Karfreitag. Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Kultur&Klosterreise Südtirol
vom 19.–22. April 2018

Südtirol ist eine Region, in der das Heilige gleich zu Beginn der Christianisierung einen prägenden Platz bis heute eingenommen hat.

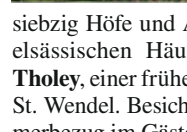
19.4.: Anreise via Österreich über den **Reschenpass** mit einem Zwischenhalt im **Kloster Marienberg**. Anschliessend fahren wir ins Vinschgau. Hier besuchen wir die berühmte Prokuluskapelle, die wenig Platz, aber bewundernswerte Wandmalereien besitzt.

20.4.: Fahrt durch die Obstgärten nach **Bozen**, wo wir das **Kloster Muri-Gries besuchen**. Weiterfahrt nach **Kastelruth** mit Mittagshalt. Danach besuchen wir im **Grödnertal** eine Schnitzereiwerkstatt in St. Ulrich mit Blick auf die Geisslergruppe.

21.4.: Stadtpaziergang durch die **Altstadt Brixen**. Besuch der bedeutenden Madonnensammlung in der Hofburg. Nachmittagsausflug ins nahegelegene Kloster **Neustift**. **22.4.:** Rückreise über Innsbruck mit Mittagshalt in Nordtirol nach Olten.

Kultur&Klosterreise Tholey – St.Wendel – Trier – Metz – Strassburg am 10.–13.Mai 2018

Donnerstag 10.5.2018
Abreise von Olten nach Ungersheim, Besuch des Freilichtmuseums **Ecomusée d'Alsace**, wo



siebzig Höfe und Ansitze Geschichten mit typischen elsässischen Häusern erzählen. Weiterreise nach **Tholey**, einer frühen Klostergründung in der Nähe von St. Wendel. Besichtigung der Klosteranlage und Zimmerbezug im Gästehaus **St. Libor**.

Freitag 11.5.2018
Am Vormittag Besuch der St. Wendelbasilika und **Stadtrundgang St. Wendel**. Nachmittag Ausflug nach Trier und anschliessend Rückkehr nach Tholey, wo wir auch die zweite Nacht verbringen.



Samstag 12.5.2018
Vormittag Stadtrundfahrt in **Saarbrücken** und Stadtpaziergang. Nachmittag Weiterreise nach Metz, Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung, anschliessend Hotelbezug und gemütlicher Abendausklang in einem originellen Restaurant.

Sonntag 13.5.2018
Weiterreise nach **Strassburg** Stadtbesichtigung mit dem berühmten Münster und Mittagshalt, danach Heimreise.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen an: Alfred Höfler, Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 21 45 oder via Email alfred.hoeffler@gmx.net

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 24.03. – 30.03.2018

Samstag, 24. März
Fenster zum Sonntag.
Zwischen Glück und Trauma
SRF 1, 16:40

Wort zum Sonntag.
Catherine McMillan, ev.-ref. Pfarrerin
SRF 1, 19:55

Sonntag, 25. März
Röm.-kath. Gottesdienst am Palmsonntag aus der Liebfrauen-gemeinde Hildesheim
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. «Grazywise»
SRF 1, 10:00
«Der grosse Sommer» von Stefan Jäger
(CH 2015) > SRF 1, 20:05

Karfreitag, 30. März
Sternstunde Religion.
Christkath. Gottesdienst aus Solothurn
SRF 1, 10:00

Die Zehn Gebote – Monumentalfilm-Klassiker von Cecil B. De Mille
(US 1956) > ZDF, 13:20

Radio 24.03. – 30.03.2018

Samstag, 24. März
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Kreuzlingen TG > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 25. März
Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Macker und Paschas – sind Religionen schuld daran?
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte,
St. Gallen > Radio SRF 2 Kultur, 10:00
Ev.-ref. Predigt
Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Karfreitag, 30. März
Christkath. Gottesdienst aus Solothurn > Radio SRF 2 Kultur, 10:00

«Zur neunten Stunde».
Warum Glocken läuten und schweigen
Radio SRF 2 Kultur, 15:00